© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Die Vogelwarte 42, 2004: 274–280

DO-G intern

Preise

Auf ihrer 136. Jahresversammlung in Halberstadt 2003 verlieh die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft am 1. Oktober 2002 folgende Preise:

Preis der Horst-Wiehe-Stiftung 2003 an Herrn Dr. Hans-Ulrich Peter

Herr Dr. Hans-Ulrich Peter, Jena, erhält den Preis der Horst-Wiehe-Stiftung 2003 in Anerkennung seiner langjährigen Arbeiten über die Biologie antarktischer Seevögel. Seit vielen Jahren untersucht Herr Dr. Peter die Ökologie antarktischer Raubmöwen, Sturmschwalben und anderer Seevögel. Seine Arbeiten verknüpfen ethologische und populationsbiologische Fragen und kombinieren geschickt experimentelle Freilandarbeiten und moderne molekulargenetische Arbeitsmethoden. Von besonderer Bedeutung sind seine Untersuchungen zur Abhängigkeit des Fortpflanzungserfolges von Nahrungsangebot und Nahrungserwerb sowie zu Lebenszeitstrategien und zu den Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf antarktische Vögel. Diese Arbeiten erweitern somit nicht nur unser Grundlagenwissen über Anpassungsleistungen von Vögeln unter den extremen Lebensbedingungen der Polargebiete, sie sind zugleich Grundlage für nachhaltige Schutzmaßnahmen. Herr Dr. Peter hat gemeinsam mit seiner Arbeitsgruppe viele neue Beiträge zur Kenntnis der Biologie antarktischer Seevögel geliefert. Diese Arbeiten haben in vielfältiger Weise zu einem besseren Verständnis der Biologie antarktischer Vogelarten beigetragen und neue Impulse für das Studium solcher Arten im allgemeinen gegeben.

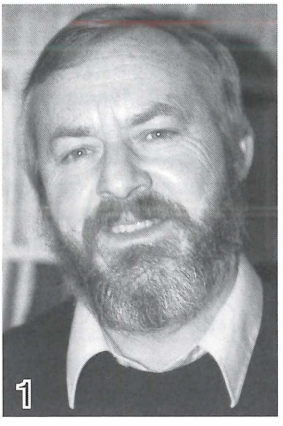
Förderpreis der Werner-Sunkel-Stiftung 2003 an Herrn Egbert Günther und Herrn Michael Hellmann

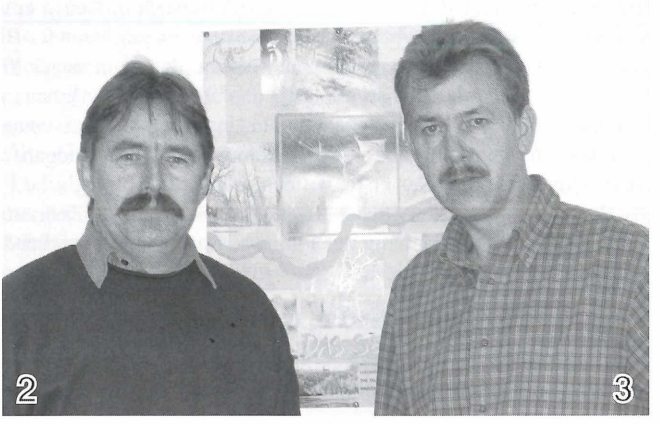
Herr Egbert Günther, Halberstadt, und Herr Michael Hellmann, Halberstadt, erhalten den Förderpreis der Werner-Sunkel-Stiftung 2003 in Anerkennung ihrer langjährigen Arbeiten über die baumbrütenden Mauersegler im nordöstlichen Harz. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit in der Naturschutzbehörde des Landkreises Halberstadt haben die Preisträger seit 1983 umfangreiche Untersuchungen an der größten in Deutschland bekannten Population baumbrütender Mauersegler durchgeführt. Sie haben Ergebnisse dieser Langzeitstudie zu Biologie und Ökologie dieser Art in mehreren Publikationen vorgelegt und darüber hinaus regelmäßig bei den Jahresversammlungen der DO-G berichtet. Mit ihren Arbeiten haben die Preisträger eine große Lücke in unserer Kenntnis über den Mauersegler in Mitteleuropa geschlossen. Denn noch Anfang der 1980er Jahre war zwar bekannt, dass es in Mitteleuropa auch höhlenbrütende Mauersegler gibt, ihre Biologie und Ökologie waren aber kaum untersucht. In ihren Arbeiten haben sich die Preisträger besonders synökologischen Zusammenhängen zur interspezifischen Höhlenkonkurrenz und Räuber-Beute Fragen zugewandt. Ihre Ergebnisse haben sie auch intensiv zum Schutz des Selketales und seiner bemerkenswerten Lebensgemeinschaften eingesetzt. Die Leistungen von Herrn Egbert Günther und Herrn Michael Hellmann in der Grundlagenforschung sowie in der praktischen Umsetzung ihrer Ergebnisse für den Naturschutz erfüllen damit in hervorragender Weise die Förderziele der Werner-Sunkel-Stiftung.

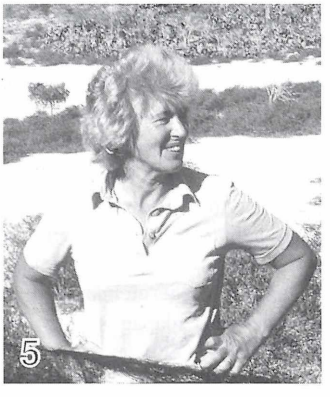
Stresemann-Förderpreis 2003 an Herr Dr. Daniel Schmidt

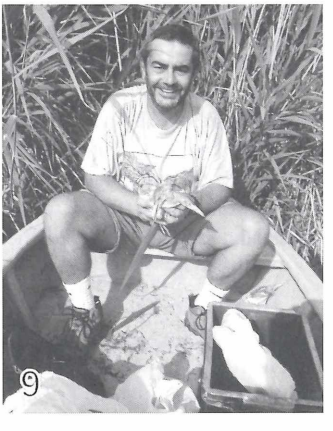
Der Preis wird für das Vorhaben „Untersuchungen zur Philopatrie des Fischadlers in Deutschland" vergeben. Ziel der Untersuchung ist die Ermittlung der Ansiedlungsentfernung und -richtung vom Schlupfort, der geschlechts- und altersspezifischen Einflüsse auf die Ansiedlung, die Brutplatz-

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at









Die Preisträger und neuen Ehrenmitglieder und Korrespondierenden Mitglieder: 1: Hans-Ulrich Peter, 2: Egbert Günther, 3: Michael Hellmann, 4: Daniel Schmidt, 5: Rosemarie Grant, 6: Peter Grant, 7: John Krebs, 8: Lucia Severinghaus; 9: Fernando Spina. Von Charles Mlingwa und Liz Pásztor liegen keine Fotos vor.

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

bzw. Partnertreue und die Frage nach dem Austausch zwischen entfernt gelegenen Brutpopulationen. Mit den laufenden Arbeiten kann außerdem ein umfassendes Bild vom Zug- und Ansiedlungsgeschehen bei Fischadlern gezeichnet werden, da sie in enger Verzahnung mit anderen Untersuchungen auch im europäischen Ausland stehen. Darüber hinaus werden fundierte Aussagen zur Biologie von Greifvögeln möglich, da die Untersuchungen erstmals auf Basis unterscheidbarer Individuen erfolgen, die über viele Lebensjahre hinweg identifiziert werden können. Dieses langfristige Projekt ist das erste, bei dem populationsbiologische Fragen an einem Greifvogel auf der Basis individuell kenntlicher Vögel über einen langen Zeitraum und auf großer Fläche untersucht werden sollen. Das Projekt ist innovativ und vielversprechend.

Ehrenmitglieder und Korrespondierende Mitglieder

Auf ihrer 136. Jahresversammlung in Halberstadt hat die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft drei neue Ehrenmitglieder und fünf neue Korrespondierende Mitglieder ernannt.

Zu **Ehrenmitgliedern** wurden ernannt **Professor Dr. Rosmary Grant** und **Professor Dr. Peter Grant,** Princeton University, USA, und **Professor Dr. Sir John Krebs**, University of Oxford, U.K..

Rosemary und **Peter Grant** lehren Zoologie und Evolutionsbiologie an der Princeton University. Rosemary Grant hat an der Universität Uppsala, Schweden, promoviert, Peter Grant an der University of British Columbia, Kanada. Ihre gemeinsame Leidenschaft gilt seit über 30 Jahren den Galapagosfinken. Charles Darwin hat die Galapagosfinken als Modell der Artbildung und Evolution erkannt. Rosemary und Peter Grant verstehen sie auch. Niemand sonst hat so große Teile seines Lebens den Finkenvögeln auf den Galapagosinseln gewidmet wie Rosemary und Peter Grant. Sie leben über Jahrzehnte mit ihnen, und sie haben mit ihren Untersuchungen erstmalig für Vögel die große Bedeutung rascher mikroevolutiver Anpassung erkannt. Beide haben nicht nur ausgezeichnet wissenschaftlich publiziert und sind vielfach ausgezeichnet. Ihre zahlreichen populären Bücher, viele wurden Bestseller, haben am Beispiel der Galapagosfinken Artbildungsprozesse und Evolutionsbiologie auch zum spannenden Lesestoff Vieler werden lassen.

Sir John Krebs promovierte über eine Arbeit zu Territorialverhalten und Dichteregulation bei Vögeln, später galt sein besonderes Interesse der Frage, wonach Vögel ihre Nahrungswahl treffen. Er ist derzeit Royal Society Professor im Department of Zoology der Universität Oxford und zugleich steht er der UK Food Standards Agency vor. Sein Name ist verbunden mit einem nahezu revolutionären Umdenken in der Verhaltensforschung. John Krebs ist ein Pionier der modernen Verhaltensökologie, die Verhalten im Zusammenspiel von Ökologie und Evolution untersucht und Verhalten im ökologischen Kontext verstehen will. Mit seinen theoretischen wie experimentellen Arbeiten hat John Krebs maßgeblich mitbestimmt, Verhaltensweisen unter der Perspektive der Maximierung des Fortpflanzungserfolges und der optimierten Nutzung von Ressourcen zu betrachten. Seine Arbeiten sind vielfach ausgezeichnet; seine Lehrbücher Standardwerke der modernen Verhaltenslehre.

Folgende **Korrespondierende Mitglieder** wurden ernannt:

Dr. Charles O. F. Mlingwa hat an der Universität Dar Es Salaam, Tansania, studiert und als DAAD-Stipendiat am Institut für Vogelforschung, Wilhelmshaven, an der Universität Oldenburg mit einer Arbeit über die Ökologie ostafrikanischer Bülbüls promoviert. Anschließend war er Darwin Fellow. Seit 2000 ist er Direktor des Tanzanian Wildlife Research Institutes in Arusha. Seine Forschungsschwerpunkte sind Vogelzug und Ökologie ostafrikanischer Vogelarten, und er ist sehr im Natur- und Artenschutz engagiert und vertritt Tansania in vielen internationalen Gremien.

Dr. Liz Pásztor ist am Department of Genetics der Eötvös Universität in Budapest und interessiert sich vor allem für Ernährungs-, Fortpflanzungs- und Verhaltensstrategien bei Meisen. Sie ist derzeit auch Präsidentin der European Ornithologists' Union (EOU).

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Dr. Lucia Liu Severinghaus (geb. Liu Hsiao-ju) promovierte im Natural Resources Department der Cornell University, USA. Derzeit ist sie am Institute of Zoology der Academia Sinica in Taipei, Taiwan und sie hat eine Professur an der National Taiwan University and der National Taipei University. Ihr besonderes Interesse gilt der Ökologie und Biogeografie von *Otus elegans* und der Hybridisation zwischen *Pycnonotus sinensis* und *P. taivanus*. Sie engagiert sich für Artenschutz, nachhaltige Entwicklung und Management für Vögel. 2002 wurde sie zum Ehrenmitglied der AOU ernannt.

Dr. Fernando Spina ist Leiter der italienischen Beringungszentrale im Istituto Nazionale per la Fauna Selvatica in Bologna und derzeit u. a. auch Präsident der European Union for Bird Ringing (EURING), Mitglied des erweiterten Vorstandes der EOU sowie Vertreter Italiens im EU ORNIS Komitee. Sein wissenschaftliches Interesse gilt der Vogelzugforschung. Das von ihm initiierte, organisierte und geleitete mittelmeerweite Fangprogramm „Progetto Piccole Isole" zur Untersuchung des Frühjahrszuges von Vögeln hat nicht nur zahlreiche neue Erkenntnisse erbracht, es hat mehr als 600 Beringer aus sieben Ländern für diese Arbeit begeistert. Ganz besonders engagiert sich Fernando Spina im Artenschutz.

Geburtstage und Mitgliedschaften

Im Jahr 2004 kündigen wir mit großer Freude „runde" Geburtstage an und wünschen alles Gute

zum 102. Geburtstag:
Vesta Stresemann, Freiburg;

zum 100. Geburtstag:
Prof. Dr. Ernst Mayr, Cambridge (USA);

zum 95. Gebrutstag:
Paul Bohnsack, Sarzbüttel/Heide;

zum 90. Geburtstag:
Prof. Dr. Hans Engländer, Köln; P.R.Georges Huyskens, Kapellen; Dr. Ursula Lübcke, Hamburg;

zum 85. Geburtstag:
Erich Gauss, Bad Salzuflen; Kurt Röbel, Stuttgart; Werner Tautenhahn, Braunschweig;

zum 80. Geburtstag:
Dr. Jan Henrik Becking, Wageningen (Niederlande); Lothar Gilbert, Wehr/Baden; Hans Limberg, Aachen; Wolfgang-Dietrich Loetzke, Berlin; Edmund Strutz, Köln;

zum 75. Geburtstag:
Helmut Engler, Köln; Prof. Dr. Erich Glock, Osterode; Heinz Knobloch, Oybin; Amelie Koehler, Freiburg; Hans Ludwig, Lorsch; Manfred Melde, Biehla; Guenther Nitsche, München;

zum 70. Geburtstag:
Dr. Einhard Bezzel, Garmisch-Partenkirchen; Dr. Heinz Comtesse, Weilheim; Karl-Heinz Fassbender, Kreuzau; Karl Greve, Braunschweig; Kurt Größler, Leipzig; Siegfried Hamsch, Berlin; Horst von der Heyde, Dannenberg; Klaus Jung, Pattensen; Dr. Winfried Krey, Ellwangen-Neunheim; Prof. Dr. Hans-Jürg Kuhn, Göttingen; Wilhelm Meyer, Rudolstadt; Karl Milenz, Greifswald; Christoph Münch, Oberkirch; Heinz-Otto Rehage, Münster; Dr. Klaus Rinke, Münster; Dr. Martin Wessel, Winsen/Luhe; Mathilde Zingel, Wiesbaden; Beat Zinnenlauf, Pfaffhausen.

Danken möchten wir für die lang anhaltende Treue zu unserer Gesellschaft zum Anlass der
80jährigen Mitgliedschaft:
Universitätsbibliothek Tübingen;

50jährigen Mitgliedschaft:
Arno Bock, Fröndenberg; Prof. Dr. Peter Dancker, Heidelberg; Dr. Harald Duchrow, Hamburg; Hel-

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

mut Fraunholz, Marktredwitz; Dr. Karl Gatterer, Nürnberg-Kleinreuth; Prof. Dr. Urs Glutz v. Blotzheim, Schwyz (Schweiz); Gerhard Grosskopf, Stade; Dr. Wolfgang Grummt, Berlin; Hans-Albrecht Hewicker, Bullenkuhlen; Leonhard Hocheder, Pentling-Matting; Helmut Kaiser, Villingen; Prof. Dr. Hans-Jürg Kuhn, Göttingen; Hildegard Löhrl, Egenhausen; Prof. Dr. Erlend Martini, Kronberg/Taunus; Dr. Helmut Rennau, Ismaning; Dr. Ursula von Saint-Paul, München; Sophie Schulz-Blochwitz, Berlin; Dr. Jürgen Stübs, Neuenkirchen; Dr. Wolfgang Stuermer, Hannover; Dr. Dieter Sturhan, Münster;

40jährige Mitgliedschaft:
Dr. Otto Appert, Werthenstein (Schweiz); Ernst Arendt, Weil am Rhein; Max Markgraf von Baden, Schloss Salem/Baden; Bibliothek d. SWafrikan.Wiss. Ges., Windhoek (Südafrika); Dr. Helga Braemer, Starnberg; Dieter Deininger, Stuttgart; Helmut Engler, Köln; Dr. Eberhard Focke, Bremen; Rosemarie Gewolf, Altomünster; Wolfgang Hausdorf, Ennigerloh; Dr. Eberhard Herrlinger, Meckenheim-Merl; Alfred Kellner, Hildesheim; Gerhard Kiehl, Meisenheim; Dr. Winfried Krey, Ellwangen-Neunheim; Dr. Horst Lehmann, Aulendorf; Dr. Bernd Leisler, Möggingen; Dr. Fritz-Bernd Ludescher, Bochum; Hans Mittendorf, Springe; Dr. Wolfgang Neubauer, Krakow am See; Wolfgang Nootz, Nettetal; Dr. Jens Poltz, Eberholzen; Dr. Eckart Pott, Stuttgart; Benno Rausch, Brunsbek; Klaus Schilhansl, Nersingen; Dr. Herbert Schneider, Bad Buchau; Helga Schoelzel, Berlin; Hans-Walter Schuster, Duisburg; Siegfried Schuster, Radolfzell; Gerda Swat, Norderstedt; Gerhard Swat, Norderstedt; Werner Thieme, Steina; Dr. Georg-Ruediger Traud, Darmstadt; Hedy Tretzel, Kaiserslautern; Juergen Tschentscher, Bensheim; Friedhelm Weick, Bruchsal; Prof. Dr. Wolfgang Wiltschko, Bad Nauheim; Zoologischer Garten der Stadt Frankfurt, Frankfurt.

DO-G persönlich

Das International Biographical Centre (Cambridge, UK) hat Herrn **Prof. Dr. Eberhard Curio**, Bochum, zum International Scientist of the Year for 2003 ernannt.

Herr **Wulf Gatter**, Lenningen, erhielt für seine langjährigen und international anerkannten Forschungsarbeiten zum Vogelzug und zu den Vogelbeständen in Mitteleuropa und Afrika die Ehrendoktorwürden der University of Liberia in Monrovia und des Fachbereichs Geowissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Neue Bücher von DO-G Mitgliedern

An dieser Stelle können wir nur veröffentlichen, was uns bekannt gemacht wird.

Baumgart, W. (2001): Europas Geier. Flugriesen im Aufwind. Aula Verlag, Wiebelsheim (ISBN B-89104-641-4).

Bergmann, H.-H., J. Borbach-Jaene, H. Kruckenberg & H. Weigt (2003): Die Leybucht – Kein Platz für Gänse? Schriftenreihe Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer Bd. 5, Wilhelmshaven.

Bergmann, H.-H. & S. Klaus (Hrsg., 2003.): Der FALKE Taschenkalender für Vogelbeobachter 2004. Aula Verlag, Wiebelsheim.

Bergmann, H.-H., S. Klaus & R. Suchant (2003): Auerhühner – schön, scheu, schützenswert. G. Braun, Karlsruhe.

Pott, E. (2003): Faszination Baum. BLV Verlagsgesellschaft, München.

Pott, E. & J. C. Roché (2003): Wer singt denn da? Der Kosmos Vogelstimmenkurs mit CD. Franckh-Kosmos Verlags-GmbH, Stuttgart.

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Resolution zum Selketal

verabschiedet von der Mitgliederversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft anlässlich ihrer 136. Jahresversammlung in Halberstadt am 4. Oktober 2003.

Das Selketal gehört mit seinem Reichtum an naturnahen Laubwäldern zu den wertvollsten und beeindruckendsten Tälern des Harzes. In den forstlich kaum genutzten Hangwäldern sind vor allem Höhlenbrüter in hohen Dichten vertreten. Hervorzuheben sind die baumbrütenden Mauersegler, die derzeit mit etwa 100 Paaren die größte bekannte Baumbrüterpopulation in Deutschland bilden. An der noch weitgehend unverbauten Selke sind Eisvogel, Wasseramsel und Gebirgsstelze zu Hause; regelmäßig brütet der Schwarzstorch in mehreren Paaren und auch Wanderfalke und Uhu sind zurückgekehrt. Diese herausragende naturräumliche Begebenheit hat die Landesregierung von Sachsen-Anhalt durch die Ausweisung des 2220 ha großen Naturschutzgebietes mit insgesamt 235 ha Totalreservatsfläche anerkannt und das Selketal konsequenterweise als EU-Vogelschutz- und FFH-Gebiet ausgewiesen. Der geplante Bau von Hochwasserrückhaltebecken im Selketal gefährdet gerade die naturräumlich wertvollsten Teile des Tals. Die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft erkennt den Wunsch der örtlichen Bevölkerung nach einem verbesserten Hochwasserschutz an. Zugleich ersucht sie aber die Landesregierung nachdrücklich, nur solche Maßnahmen zu einem wirksamen vorbeugenden Hochwasserschutz zu ergreifen, die das einmalig schöne Selketal mit seiner besonderen naturräumlichen Ausstattung nicht gefährden.

Prof. Dr. Franz Bairlein
Präsident

Ankündigung der 137. Jahresversammlung 2004 in Kiel

Die 137. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft findet auf Einladung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel in der Zeit von **Mittwoch, dem 29. September (Anreisetag) bis Montag, dem 4. Oktober 2004 (Exkursionen) in Kiel** statt. Die lokale Organisation der Tagung liegt in den Händen von Dr. Ulrike Kubetzki und Dr. Stefan Garthe, unterstützt vom Forschungs- und Technologiezentrum Westküste (FTZ) in Büsum. Schwerpunktthemen im Tagungsprogramm werden „Seevögel" und „Parasit-Wirt-Systeme" sein. Darüber hinaus können ausgewählte Projektgruppen der DO-G die Möglichkeit zu ihrer Darstellung und zur Organisation eigener Symposien nutzen. In Kiel werden dies die Projektgruppen „Ornithologische Sammlungen" und „Genetik und Artenschutz" sein. Neben dem wieder vorgesehenen Symposium „Feldornithologie" ist die Durchführung weiterer, selbst organisierter Symposien mit bis zu 6 Vorträgen zu je 15 Minuten möglich. Interessierte Organisatoren setzen sich bitte bis Anfang März 2004 mit dem Generalsekretär in Verbindung.

Die Mitgliederversammlung findet am Samstag, dem 3. Oktober 2004, nachmittags im Hörsaal G im Audimax der Universität Kiel statt, der Gesellschaftsabend ist ebenfalls am Samstag vorgesehen. – Im Stadtbereich von Kiel stehen uns zahlreiche Hotels verschiedener Kategorien zur Verfügung. Die Buchung wird voraussichtlich ab März 2004 möglich sein. Für Montag, den 4. Oktober sind Exkursionen an die Nordseeküste, an die Ostseeküste und in die holsteinische Seenplatte geplant. Selbstverständlich erwartet Sie auch ein vielfältiges kulturelles Begleitprogramm.

Anmeldungen von Vorträgen, Postern, Filmen und anderen Beiträgen erfolgen bitte **bis zum 15. März 2004** ausschließlich über die Homepage der DO-G (http://www.do-g.de). Mitglieder, die keinen Zugang zum Internet haben, können die Anmeldung eines Beitrages direkt beim Generalsekretär der DO-G einreichen (Dr. Wolfgang Fiedler, Max-Planck-Forschungsstelle für Ornithologie, Vogelwarte Radolfzell, Schlossallee 2, D-78315 Radolfzell (E-Mail fiedler@vowa.ornithol. mpg.de, Tel. ++49 / (0)7732 / 150160). Zu den Schwerpunktthemen, den vorgesehenen Symposien und zu anderen Themen können Vorträge mit 15 min Redezeit (+ 5 min Diskussion) und Poster angemeldet werden. Für die Abendvorträge werden besondere Vereinbarungen mit dem Generalsekretär getroffen. Die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde

Jahr/Year: 2003/04

Band/Volume: 42_2003

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: DO-G intern 274-279